

Z



Wehrpaß

i k g s

Inhalt

	Seite
I. Angaben zur Person	3
II. Musterung und Aushebung	5
III. Reichsarbeitsdienst	8
IV. Aktiver Wehrdienst	11
V. Wehrdienst im Beurlaubtenstande	36
Bestimmungen	52

Dieser Wehrpaß hat 52 Seiten
(Zweifundfünfzig Seiten)

Fälschung und mißbräuchliche Benutzung
dieses Wehrpasses werden unter den ge-
setzlichen Voraussetzungen nach §§ 267-29
RStGB bestraft.

I. Angaben zur Person

1	Familienname	Zeillich Dr. Dr. h. c.	
2	Vornamen (Aufname unterstreichen)	Heinrich Julius	
3	Geburtstag, -monat, -jahr	23. Mai 1898	
4	Geburtsort Verwaltungs- bezirk (z. B. Kreis, Reg. Bezirk)	Kranstadt Liebenbrunn	
5	Staatsan- gehörigkeit (auch frühere)	D. R. früher rumänisch	
6	Religion	ev.	
7	Familien- stand	verh.	
8	Beruf (nach Berufs- verzeichnis)	erlernter	Volkswirtschaftler
		ausgeübter	Schiffsteller
9	Eltern	Vater Heinrich Zeillich (Aufname, Familienname) Fabrikarbeiter (Beruf (nach Berufsverzeichnis)) (wenn verstorben: † und Sterbejahr)	Mutter Emma Zeillich (Aufname, Familienname) Deutsch Mädchenname (wenn verstorben: † und Sterbejahr)

noch I. Angaben zur Person

10	Schulbildg. (nur Ab(h)luß)	Kön. Gymnasium
11	Kenntnisse in Fremd- sprachen*)	Ungarisch, Rumänisch
12	Berufliche, tech. oder sportl. Be- fähigungs- nachweise **)	Thr. Sch. 2
13	Anschrift der nächsten Ange- hörigen (nur im Kriege auszufüllen)	Vor- und Zuname: Verwandt- schaftsgrad: Ort: Straße, Gebäudezeit, nagl. Untermieter bei:

Nachträge

- *) Schulkenntnisse, völlige Beherrschung in Wort oder Schrift, Dolmetscherprüfung.
 **) Kraftfahren, Reiten, Fahren, Segeln, Seefahrtzert, Fliegen, Motors, Funken,
 Winken, Schwimmen, Leibesübungen usw.

IIa. Musterung

Gemustert
 Ärztlich untersucht } als
 (Dienstpflichtiger, Freiwilliger)

	Mehrbezirkskommando, Truppenteil, Konsulat	Tag, Monat, Jahr
I		
II		
III		

E n t s c h e i d

14

	Tauglichkeitsgrad	Wehrdienstverhältnis
I	Arbeitspolizeibehörde/Konsul Unterschriften Mehrbezirkskommandeur	
II		
III		

i k g s

IIb. Aushebung

Entscheid über das Arbeitsdienstverhältnis

I	II
Datum	Datum
III	IV
Datum	Datum

Entscheid über die Aushebung zum aktiven Wehrdienst

I*) siehe S. 7

16 den
 (Dienstort des Beurlaubungscommandos) (Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

ikgs

(Unterschrift und Dienstgrad, Dienststellung)

1890

1890

1890

1890

1890

Entlassung.

Auf Grund

U.D. Stellung aufweis.
g. Reichers Disp. Anz. Nr. 17496/44 T. 2/44 - D. v. 4. 11 44

am 8. 12. 44 nach zeitlicher
Untersuchung und Belehrung über Solonage,
Sabotage, Landesverrat, Wahrung des Dienst-
geheimnisses, Wehrverweigerung, Fürsorge und
Versorgung, Selbstverletzung entlassen

nach

als H. J. Z. München IV

Ärztliches Entlassungsurteil: a. v.

München, den 8. 12. 44



Hauptmann u. Komp.-Chef

ikgs



ikgs



i k g s

noch **IIb. Aushebung****Entscheid bei der Aushebung zum aktiven Wehrdienst**

II*)

III*)

noch

16

*) Bei vorzeitig dienenden Freiwilligen ist in diese Felder außer dem Aushebungsentscheid auch noch der Annahmeentscheid gemäß D 3/2 einzutragen.

Noträge

17

i k g s

III. Reichsarbeitsdienst

Auf den Führer vereidigt am

Dienstlaufbahn

Mit RAD-Stammrollen-Nr.

Tag, Monat, Jahr

B e r g a n g

Eingestellt
mit Dienstgrad

Entlassen
mit Dienstgrad

Abkürzungen: „B“ = befördert, „K“ = kommandiert, „Av“ = abberufen, „Zv“ = zuverlegt

i k g s

noch III. Reichsarbeitsdienst

Entlassungsgrund und Vermerk über Ableistung der RAD-Pflicht

Beurteilung auf Grund der Einzelbeurteilung aller RAD-Dienststellen, denen der Wehrpflichthaber während seiner Dienstzeit angehörte

Eignung

Ärztliches Urteil bei der Entlassung aus dem RAD

- Siehe Gesundheitsbuch -

Besonderes

Mit
Entlassungs- M
nummer

M

überwiesen

an das Wohnstigmeldeamt
des RAD in

und das RAD-Heimatamt in

ikgs

noch **III. Reichsarbeitsdienst**

i k g s

IV. Aktiver Wehrdienst

Einstellungsuntersuchung

Datum	Truppenteil, Standort	Ärztliches Urteil
I.		
II.		

Einstellung

Einstellungs- tag	 (Tag, Monat, Jahr)
Eingestellt bei (Truppenteil, Standort)	
18 Dienstzeit rechnet ab	 (Allgemeiner Einstellungstag)
Vereidigt am	12. 8. 1940 (Tag, Monat, Jahr)

Nicht eingestellt auf Grund der Einstellungsuntersuchung

In Marsch gesetzt nach	I. II. (Wohnort)
am	I. II. (Tag, Monat, Jahr)
Über- wiesen an	I. II. (Wehrmeldeamt)

noch **IV. Aktiver****Zugehörigkeit zu Dienststellen des Heeres**

von	bis	Dienststelle (Truppenteil usw.)	Stammrollen-Nr. Ranglisten-Nr.
10. 5. 16		4. Regiment der	
bis			
30. 11. 18		Tiroler Kaiserjäger	
29. 6. 20. 12		OK W - Inland -	14. 86.
40 41			22
		Lieut	
		Majors i. R.	
26. 9. 44.	8. 12. 44	Gren. Ers. u. Ausb. Btl. 19 "List"	

i k g s

[illegible]

noch IV. Aktiver

Beförderungen und Ernennungen*)
(auch im Kriege)Mit Wirkung
vom

Befördert oder ernannt zum

1.12.17 Patrouillenführ.

21.3.17 Unterjäger

1.9.17 Zugführer

1.1.18 Oberjäger

1.3.18 Fähnrich

1.11.18 Leutnant (Prang 1.11.18)

F. d. R.

Fischer
Major.

23

i k g s

*) Bestätigung der Beförderungen und Ernennungen nach Abschluß der aktiven Dienstzeit durch den Entlassungstruppenteil u/zw. mit Dienststelle, Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung und Dienstempel.

noch
23

24

*)
of
D

Wehrdienst

Beförderungen und Ernennungen *)
(auch im Kriege)Mit Wirkung
vom

Befördert oder ernannt zum

noch
23Orden und Ehrenzeichen *)
(auch im Kriege)

Art des Ordens usw.

verliehen am
(Tag, Monat, Jahr)verliehen durch
Verfügung usw.Bescheinigung
der Dienststelle

Brom. Tapf. Med. 20. 8. 18

Karl Truppenkr. 5. 2. 18

24 Tiroler Landwehr.

Ung. Kriegs. Ex. Med. u. H. u.

F. u. l. g. " " " " " "

Him. Med. Bene. Kaiserin 1. 11.

Ehrenkr. u. f. d. K. u. f. d. K.

F. d. K.

K. u. f. d. K.
Major.

*) Bestätigung der Beförderungen, Ernennungen und Verleihungen nach Abschluß der aktiven Dienstzeit durch den Entlassungstruppenteil usw. mit Dienststelle, Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung und Dienststempel.

siehe Seite 26

noch **IV. Aktiver****Entlassung**

25	Entlassen am	
		(Tag, Monat, Jahr)
	als	
		(Dienstgrad)
	nach	
		(Wohnst.)
	von	
		(Truppenteil, Dienststelle)
	Eignung zum	
	(Dienstgrad usw.)	
	Stamm- rollen-Nr.	
	Rang- listen-Nr.	
	Art der Entlassung	
	Ärztliches Entlassungs- urteil	
	Über- wiesen an	
		(Behrbehelfskommando, Beheimelbeamte)

Wehrdienst**nach Entlassung**

Bevorzugte Arbeitsvermittlung (WSDG, § 33, Abs. 3)

Berechtigungsschein*) für bevorzugte Arbeitsvermittlung

vom 19.....

Militärärzterurkunde*) Nr. vom 19.....

Abschlußprüfung*) bestanden am 19.....

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

noch
25

- a) Belehrt über Spionage, Spionageabwehr, Sabotage, Landesverrat, Wahrung des Dienstgeheimnisses, Wehrüberwachung, Anträge auf Fürsorge und Versorgung einschließlich Heilbehandlung am 4. Juli 1940

- b) Uniformverleihung:

Abt. Inland**Oberkommando der Wehrmacht**

(Dienststelle)

(Unterschrift)

(Dienstgrad, Dienststellung)

(Unterschrift des zu Entlassenden (Vor- und Name))

noch IV. Aktiver

Nachträge

Am 1. 7. 1942 H. V. K. 2. Klasse ver.

Lichen

H. V. K. 2. Klasse

Major in. Pacht. Saer

Wehrdienst

Nachträge

Entlassung

Entlassen am: 8. Dezbr. 1944

als: Hkbr. d. R. z. V.

nach: Karsberg, Fischkahnstr. 15

von: Gren.Ers. u. Ausb.Btl. 19 "List"

auf der Entlassung: Uk. - Befreiung

bis auf weiteres zum Wehrz. / Ausb.

Schreiben Nr. 17416/44 I 1/Offz. - Pl.

vom 4. 11. 44

Arztl. Befr. Unters.

Erfassungsfähig! Arztl. Behandlung

nicht erforderlich

H. L. S. 1944

Stabsarzt

nach: St. B. K. München IV

Gren.Ers. u. Ausb.Btl. 19

i k g s r

Rittmeister u. Btl. Kdr.

noch **IV. Aktiver****Im Kriege** mitgemachte Gefechte, Schlachten, UnternehmungenTag,
Monat, Jahr

Ortsangabe, Truppenteil usw.

24.6.40 Verwendung im Ober-
kommando der Wehr.
20.12.41 macht, Abt. Inland.

Wehrdienst

Im Kriege mitgemachte Gefechte, Schlachten, Unternehmungen

Tag,
Monat, Jahr

Ortsangabe, Truppenteil usw.

noch
28



Wehrdienst**Nachträge**

30



V. Wehrdienst im

31	Reserve (I oder II) Übergeführt in die Ersatzreserve (II) am (Tag, Monat, Jahr) - von (Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt) - Dienststempel
32	Übergeführt in die Landwehr (I oder II) am (Tag, Monat, Jahr) von (Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt) Dienststempel
33	Übergeführt in den Landsturm (I oder II) (nur unter den Voraussetzungen des § 6 des Wehrgesetzes) am (Tag, Monat, Jahr) von (Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt) Dienststempel

Beurlaubtenstande

Beförderungen und Ernennungen*)
(auch im Kriege)Mit Wirkung
vom

Befördert oder ernannt zum

16.8.40 Gen. Naturwisskdo. VII Hg. 21 m IIa/R
Nr. 40973 v. 16.8.40 als Leutnant d. R. z. F.
F. d. R.

Fischer
Major.

34

1.10.40 zum Ob. d. L. Nr. 2540/40 gds. H.P.A.
Rg. P. 16. VI. v. 18.10.40 zum
Oberleutnant d. R. z. V. befördert
R. D. R. 1.10.1940

Fischer
Major

1.3.42 zum Ob. d. L. Nr. 1340/42 gds. H.P.A. Hg. 21
1.11.42 v. 1.11.42 zum Leutnant d. R. z. F.
F. d. R.

*) Bestätigung der Beförderungen und Ernennungen nach Abschluß von Übungen durch den Entlassungstruppenteil usw. mit Dienststelle, Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung und Dienststempel.

Major i. Gesch. Hrg.

noch **V. Wehrdienst im****Beförderungen und Ernennungen*)**Mit Wirkung
vom

Befördert oder ernannt zum

noch
34

1.5.1941 Gen. Obed. 1600/41 g. KPA Rg P
 16. Abt. (f) v. 10.5.41 zum
 Hauptmann d. R. z. V. ohne
 Beförderung. *Suppl.*
Major


Orden und Ehrenzeichen*)

Art des Ordens usw.

verliehen am
(Tag, Monat, Jahr)verliehen durch
Verfügung usw.Bestätigung
der Dienststelle

35

*) Bestätigung der Beförderungen, Ernennungen und Verleihungen nach Abschluß von Übungen durch den Entlassungstruppenteil usw. mit Dienststelle, Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung und Dienstempel.

Beurlaubtenstande

Wehrverfammlungen dabei Belehrung über Spionage, Spionageabwehr, Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Ab hier leere Seiten

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

Wehrnummer

München

IV/98/O.a.D./829

Name des Pafinhabers

Heinrich Zillich Dr. Dr. h. c.

(Rufname, Familienname)

Nummer der Kennkarte

A 00819 Karmberg

Nummer
des ArbeitsbuchesNummer
der Kennungsmarke
(im Kriege)

OKW 4848

München

(Dienstort des Wehrgehaltmandats)

den

2. September 1940.

(Tag, Monat, Jahr)

2. F.



(Unterschrift und Dienstgrad, Dienststellung)

Major.



H. Heinrich Wink

(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers — Rufname, Familienname)

ikgs



Bestimmungen

1. Der Wehrpaß ist der Ausweis des Wehrpflichtigen über sein Wehrdienstverhältnis während der gesamten Dauer der Wehrpflicht und über vorangegangene Erfüllung der Arbeitsdienstpflicht.
2. Der Wehrpaß ist daher sorgfältig aufzubewahren. Er darf auf Verlangen nur den Dienststellen der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes und den Behörden vorgezeigt oder vorübergehend überlassen werden. Ohne Kriegsbeorderung oder Wehrpaßnotiz darf er auch Dienststellen der Partei und deren Gliederungen, den Dienststellen der technischen Nothilfe und dem Betriebsführer, jedoch nicht anderen Personen vorgezeigt oder vorübergehend überlassen werden. Mitnahme des Wehrpasses (einschl. Kriegsbeorderung oder Wehrpaßnotiz) in das Ausland ist verboten.
3. Zu allen Vorladungen, Wehroersammlungen, Einberufungen zum aktiven Wehrdienst, persönlichen Meldungen usw. ist der Wehrpaß mitzubringen, schriftlichen Meldungen ist er beizulegen.
4. Der Wehrpaß ist öffentliche, nicht übertragbare Urkunde im Sinne des § 267 StGB. Eintragungen dürfen nur durch die Dienststellen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes vorgenommen werden. Jede Eintragung hat mit schwarzer Tinte zu erfolgen. Radieren ist unzulässig. Das fälschungssichere Papier macht jede Fälschung sofort erkennbar.
5. Der Verlust des Wehrpasses ist dem für den Wohnsitz zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt unverzüglich persönlich oder schriftlich anzuzeigen. Aus der schriftlichen Anzeige müssen Wehrnummer, Vor- und Familienname, Geburtstag und -ort und derzeitige Anschrift ersichtlich sein. Wird der Wehrpaß nicht binnen 4 Wochen wieder aufgefunden, so ist eine Zweitschrift bei dem zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt zu beantragen. Die Gebühr beträgt 0,50 RM. Bei nachweisbar schuldlosem Verlust erfolgt gebührenfreie Ausstellung.
6. Der Wehrpaß ist während der Dauer des Wehrpflichtverhältnisses durch die unter Ziffer 4 genannten Dienststellen ständig auf dem Laufenden zu halten. Hierzu hat der Wehrpflichtige alle Änderungen der Wohnung und des Wohnsitzes binnen 1 Woche mündlich oder schriftlich, ferner Änderungen der persönlichen und beruflichen Verhältnisse gelegentlich von Meldungen, Wehroersammlungen, Übungen usw. mündlich der vorgelegten Dienststelle anzuzeigen. Bei persönlichen Meldungen sind der Wehrpaß und amtliche Bescheinigungen vorzulegen, schriftlichen Meldungen sind sie beizufügen.
7. Der Wehrpaß ist zeitlebens vom Inhaber aufzubewahren. Eintragungen werden nach Ausscheiden aus dem Wehrpflichtverhältnis nicht mehr vorgenommen.

**) Dem zu Ziff. 6 Wehrpflichtige der Ersatzreserve II, Landwehr II (des Landsturmes II), die keine Mob. Einteilung haben, zeigen diese Änderungen im Feld nur den militär. Meldestellen an.*



D. R. O. M. 1367174



Melten & Co, Nationaler Werbebrud, Berlin SW 81

Neudruck Februar 1939